

# 19

**GESCHÄFTSBERICHT**

**SURSEE-  
TRIENGEN-  
BAHN AG**





## WIR WACHSEN WEITER

Die Sursee-Triengen-Bahn ist weiterhin auf Wachstumskurs. Auf den 1. Januar 2019 übernahm sie mit der Strecke Bäretswil – Bauma weitere 6 Kilometer Gleise in Pacht. Damit kommt sie dem Auftrag des Bundes nach, die gerade auch für den historischen Verkehr bedeutsame Strecke Hinwil – Bauma im Zürcher Oberland mit einer schlanken Verwaltung integral und professionell zu pflegen und zu betreiben. Der Personalbestand erhöhte sich durch die Rekrutierung einer Allround-Ingenieurin als Streckenverantwortliche Hinwil – Bauma und weiterer Freelancer noch einmal um rund 100 Stellenprozent. Damit sind wir nun vorerst auf einem Plateau angekommen, wo wir unsere Kräfte neu bündeln und auf die bestehende Situation ausrichten. Was weiter kommt, wird die Zukunft zeigen.

# INHALTS VERZEICHNIS

07 09 12 15 19 23 29 32 33 34 38 39 40 41

GESELLSCHAFTSORGANE

JAHRESBERICHT VERWALTUNGSRAT

JAHRESBERICHT GESCHÄFTSLEITUNG

JAHRESBERICHT INFRASTRUKTUR

PORTRAIT DER STRECKE HINWIL – BAUMA

JAHRESBERICHT BETRIEB

JAHRESBERICHT ST HISTORIC

JAHRESRECHNUNG  
BILANZ

JAHRESRECHNUNG  
ERFOLGSRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG  
ANHANG

JAHRESRECHNUNG  
GEWINNVERWENDUNG

JAHRESRECHNUNG  
REVISIONSBERICHT

JAHRESRECHNUNG  
BILANZ PER 31.12.2019 ALS SPARTE

JAHRESRECHNUNG  
ERFOLGSRECHNUNG 2019 ALS SPARTE

# GESELLSCHAFTS ORGANE

VERWALTUNGSRAT  
GESCHÄFTSLEITUNG  
REVISIONSSTELLE

## VERWALTUNGSRAT

### Präsident

Martin Ulrich, Triengen

### Vizepräsident

Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident, Geuensee

### Mitglieder

Bruno Bucher, Stadtrat, Sursee

René Kaufmann, Gemeinderat, Wilihof

Christoph Lütolf, Dienststelle Immobilien Kanton Luzern, Leiter  
Bewirtschaftung, Luzern

Prisca Vogel-Zurkirch, Gemeinderätin, Büron

### Sekretär des VR

Daniel Zumbühl, Sursee

### Ehrenpräsident

Dr. Theo Fischer, Rechtsanwalt, alt Nationalrat, Sursee

## GESCHÄFTSLEITUNG

Matthias Emmenegger, Geschäftsführer, Malters  
David Emmenegger, Stellv. Geschäftsführer, Bern

## MITARBEITER

Michaela Bühlmann

Jürg Hauswirth

Daniela von Moos

## FINANZEN

Sandro Stalder, thingk ag, Luzern

## REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

## POSTADRESSE

Sursee-Triengen-Bahn AG

Bahnhofstrasse 9, 6234 Triengen





# JAHRES BERICHTE 2019

VERWALTUNGSRAT  
GENERALVERSAMMLUNG  
JAHRESRECHNUNG  
TRENNUNG VON OPERATIVEM  
UND STRATEGISCHEM  
DIGITAL  
GESCHÄFTSFELDER

## VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr viermal zu einer ordentlichen und einmal zu einer ausserordentlichen Sitzung.

## GENERALVERSAMMLUNG

Am 27. Juni 2019 besuchten in der Stadthalle Sursee 68 Aktionäre und Aktionärinnen, die 1'400 von insgesamt 1'809 Stimmen vertraten, die Generalversammlung – es war die erste für den neuen VRP Martin Ulrich. Mit Hansjörg Kaufmann durfte er auch den Vertreter des mit 839 Aktien grössten Aktionärs, des Kantons Luzern, begrüssen.

## JAHRESRECHNUNG

Sandro Stalder von der Bätting Treuhand, Luzern, erläuterte die Jahresrechnung 2018. Das BAV und die Finanzkontrolle des Kantons Luzern als Revisionsstelle prüften die Jahresrechnung 2018 und attestierten ihr Gesetzeskonformität. Dementsprechend wurde die Rechnung 2018 gutgeheissen.

Der Bundesrat hat beschlossen, per 1. November 2019 das Bundesgesetz zur Umsetzung von Empfehlungen des Globalen Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke in Kraft zu setzen. Das Gesetz sieht ein Verfahren zur Identifikation von Aktionären vor, die ihrer Meldepflicht gegenüber der Gesellschaft nicht nachgekommen und deren Aktien umgewandelt worden sind. Aktien von nicht gemeldeten Aktionären werden fünf Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes, das heisst am 1. November 2024, nichtig. Bei der ST wurden bis am 12.02.2020 1'599 von 1'809 Aktien umgetauscht.

## TRENNUNG VON OPERATIVEM UND STRATEGISCHEM

Im ersten Jahr nach der Trennung von operativen und strategischen Aufgaben war der VR zu einem grossen Teil damit beschäftigt, die strukturellen Vorgaben der neuen Situation anzupassen. Er erliess Grundlagendokumente wie Unterschriften- und Kompetenzenreglement, Organisationsreglement, QM-Vorgaben, Prozessabläufe und strategische Ziele mit Priorisierungen.

Zur Definition der operativen Aufgaben und deren Umsetzung waren klärende Gespräche zu führen und Schnittstellen zu beschreiben. Als Resultat sind wir nun voll nach der neuen Struktur handlungsfähig, die Entscheidungswege sind kurz und der Austausch zwischen den beiden Ebenen funktioniert bestens. Natürlich ist die Wahrung der Zuständigkeiten für beide Seiten herausfordernd. Wenn sich der Verwaltungsrat auch zu operativen Geschäften äusserte und die Geschäftsleitung bei strategischen Fragen mitdiskutierte, so geschah dies beidseitig aufgrund von hohem Verantwortungsbewusstsein für die Zukunft der Sursee-Triengen-Bahn.

## DIGITAL

Mit dem Verwaltungsrat sind wir schon sehr digital unterwegs, was einiges erleichtert. Auch hier gab es und gibt es Anlaufschwierigkeiten, sei es in der Anwendung und Nutzung von uns Verwaltungsräten oder systembedingten Einschränkungen die wir laufend verbessern. Wir sind gut vernetzt und haben die Vorteile der digitalen Welt schätzen gelernt.

# JAHRES BERICHTE 2019

VERWALTUNGSRAT  
GENERALVERSAMMLUNG  
JAHRESRECHNUNG  
TRENNUNG VON OPERATIVEM  
UND STRATEGISCHEM  
DIGITAL  
GESCHÄFTSFELDER

## GESCHÄFTSFELDER

Alle unsere Geschäftsfelder – die Immobilien, die Infrastruktur und die Nostalgie- und Giesparten, haben ein gutes Jahr 2019 hinter sich. Die Zahlen stimmen, wir haben uns stetig weiterentwickelt und wir werden sowohl im Surenthal wie im Zürcher Oberland mit unserer Arbeit wahrgenommen.

Wir sind mit den Restaurants, den Cargofahrten, Umbauten an Immobilien – und Vermietungen aller Art und natürlich dem Dampfbahnbetrieb aktiv und spürbar für die Menschen daran, unsere Dienstleitungen professionell zu planen und durchzuführen.

Dafür danke ich allen unseren Mitarbeitern in allen Ihren verschiedenen Funktionen. Der gesamte VR ist stolz auf eure Leistungen. Wir dürfen zuversichtlich sein, auch für unser weiteres positives Tun und Wirken zu Gunsten unserer ST-Bahn.

Martin Ulrich  
Präsident Verwaltungsrat



# JAHRES BERICHTE 2019

GESCHÄFTSLEITUNG  
STRECKENÜBERNAHME  
INFRASTRUKTUR-KONZESSION  
NOSTALGIESPARTE  
PERSONALBESTAND  
AUSBILDUNG  
SICHERHEIT  
IMMOBILIEN

## GESCHÄFTSLEITUNG

Zur Diskussion und Entscheidung der Geschäftsaktanden fanden turnusgemäss sechs Sitzungen statt. Die Geschäftsleitung dankt dem Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit sowie für die vertrauensvolle und kooperative Abwicklung der im Vorjahr beschlossenen Organisationsreform.

## STRECKENÜBERNAHME

Nach einigen Monaten Vorbereitung ergab sich eine weitere Streckenübernahme. Die ST ist seit Anfang 2019 Inhaberin der Betriebsrechte auf der Strecke Bäretswil – Bauma, indem sie diese Infrastrukturanlagen vom Eigentümer Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland pachtet. Die gesamte Streckenlänge der ST beträgt nun 21 km, wovon 12 km elektrifiziert sind. Der Bestand an Ingenieur-Bauwerken im Portefeuille der ST hat sich um einige weitere interessante Exemplare vergrössert. Die Infrastruktur besteht aus den Netzteilen LU (Stammstrecke Sursee – Triengen) und ZH (Hinwil – Bauma).

## INFRASTRUKTUR-KONZESSION

Kurz vor Feiertagsschluss verfügte das BAV am 18. Dezember 2018 die Übertragung der bis 2050 gültigen Infrastruktur-Konzession vom DVZO an die ST. Die ST hält nun folgende Infrastrukturkonzessionen:

Strecke	gültig bis
Sursee – Triengen	30.06.2038
Hinwil – Bäretswil (exkl.)	31.12.2020
Bäretswil (inkl.) – Bauma	31.12.2050

## NOSTALGIESPARTE

In der Nostalgiesparte war das Berichtsjahr geprägt durch den Ausfall der letzten eigenen Dampflok E3/3 5. Im Zuge der Saison-Vorbereitungsarbeiten bemerkte der zuständige technische Leiter substanzielle Schäden an der Feuerbüchse, worauf in Rücksprache mit dem zur genaueren Abklärung hinzugezogenen Kesselinspektorat des SVTI vom weiteren Betrieb des Triebfahrzeugs abgesehen wurde. Für den Dampfbetrieb kam ersatzweise die E3/3 2 der Oensingen-Balsthal Bahn (OeBB) zum Einsatz. Die kleine Maschine mit Jahrgang 1899 eignet sich bestens für die relativ flache Strecke. Sie kam am 28. April ins Surental und blieb bis am 5. Oktober durchgehend in Triengen stationiert. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Verein ST Historic gelang die Beauftragung der dampflokkundigen Werkstätte der Zillertalbahn in Jenbach (Österreich) mit den zur Wiederinbetriebnahme der Lok E3/3 8522 fälligen Reparaturen, wohin das Triebfahrzeug am 21. August per Strasse gelangte. Der im Vorjahr stark verjüngte und erweiterte Personalbestand der ST-Betriebsgruppe Dampf (STBD) konsolidierte sich im Berichtsjahr. Die neuen Mitglieder, zur Mehrzahl Berufseisenbahner, arbeiteten sich allmählich in die verschiedenen Tätigkeiten ein. Vor allem im Betrieb mit seinen nur wenigen Gelegenheiten zum praktischen Engagement ist dies eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Ein Heizer konnte 2019 seine BAV-Prüfung als Führergehilfe ablegen. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine kommerziell tätige Bahnunternehmung ihr historisches Erbe so publikumswirksam zum Einsatz bringen vermag, wie es die ST macht. Für die Unterstützung dazu sei ganz herzlich gedankt:

- Den ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der STBD für ihre Freizeittätigkeit
- Der Direktion der Oensingen-Balsthal Bahn für die freundliche Unterstützung zur Überwindung des Triebfahrzeug-Engpasses
- Den im Mai und September im Surental zu Gast weilenden Vereinen Dampf-bahn Bern, Historische Seethalbahn und Dampfgruppe Balsthal für die erstmals seit längerer Zeit wieder mögliche Bereicherung des Fahrten-Angebots mit Mehrzugbetrieb
- Dem Verein ST Historic für die finanzielle Unterstützung

## PERSONALBESTAND

Der Personalbestand wurde dem vergrösserten Netz angepasst. Bei der ST waren Ende 2019 fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit insgesamt 2.7 FTE tätig. Dazu kamen weitere rund 0.2 auf 4 Freelancer verteilte FTE. Als Streckenverantwortliche für den Netzteil ZH kam per 1. April Daniela von Moos ins Team der ST. In der Stadt Zürich wohnhaft, übernimmt die an der ETH ausgebildete Bauingenieurin zwischendurch auch Unterstützungen und Stellvertretungen im Netzteil LU. Mit ihrer reichen Erfahrung zumal aus dem SBB-Brückenbau und aus der Forstwirtschaft ist sie die ideale Besetzung für diese an Brücken und anderen Kunstbauten reiche, zur Hälfte im Wald verlaufende Strecke. Mit der im Juni intern abgelegten Prüfung als Lokführerin hat sie die notwendige Bewegungsfreiheit auch auf der Schiene. Den flexibel und mit grossem Engagement «multitaskenden» Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Die im Herbst 2018 gestartete interne Ausbildung für die beiden Triebfahrzeugführenden Kategorie A konnte termingemäss im Frühsommer 2019 abgeschlossen werden. Im entsprechenden Lehrgang bekamen auch einige STBD-Mitarbeiter eine Erstinstruktion in den Schweizerischen Fahrdienstvorschriften und in den Betriebsvorschriften der ST. Die Ausbilder der Firma rail4mation wurden im Netzteil LU instruiert, damit sie in der Lage sind dort Lokführer-Praxisausbildungen für ihre Auftraggeber durchzuführen. Zur Überprüfung der Sicherheit wurden Baustellenbegehungen und Betriebsaudits durchgeführt. Sicherheitskritische Ereignisse waren nicht zu verzeichnen. Die Trockenheit und damit die Gefahren aus der Kohlenfeuerung der Dampflok war im Berichtsjahr nicht besonders ausgeprägt. Lediglich im Netzteil ZH waren im Juni drei kleine Böschungsbrände zu verzeichnen. Am 19. Oktober fand im Surental eine Übung der Stützpunktfeuerwehr Sursee statt mit dem Szenario «Auto-Unfall auf Bahnübergang». Der Lokführer durfte bzw. musste zu diesem Zweck ebenso legal wie vorsichtig in das Übungsobjekt fahren. Einmal mehr blieb am 14. November an der Eisenträgerbrücke über die Strassenunterführung Oberdorfstrasse in Hinwil ein Bagger hängen. Durch Ablassen der Luft aus den Pneus konnte er sich selber befreien, glücklicherweise gab es keine namhaften Schäden an der Bahninfrastruktur. Im Hinblick auf die neue Organisation und die ausgeweiteten Tätigkeitsfelder der Unternehmung fand in der ersten Jahreshälfte eine vollständige Überprüfung des Sicherheits-Management-Systems durch das Bundesamt für Verkehr statt. Als Resultat verfügte die Aufsichtsbehörde im Juni der ST je eine erneuerte Sicherheitsbescheinigung (für den Verkehr) und Sicherheitsgenehmigung (für die Infrastruktur) mit der maximalen Laufzeit von 5 Jahren. Die in der Verfügung festgehaltenen Auflagen aus dieser Prüfung wurden in der zweiten Jahreshälfte abgearbeitet. Bei den nicht bahnbetriebsrelevanten Immobilien gab es abgesehen von den üblichen Reparaturen wenig Veränderungen. In Triengen konnte Yisi Qiu «Ida» Petrucci, die Inhaberin des Nostalgie-Restaurants Bahnhofli, ihr 5-jähriges Pachtjubiläum feiern, und im früheren Bahnhofgebäude Sursee Stadt betreibt Elias Schneider, ebenfalls seit 5 Jahren, nach wie vor sein regional bekanntes und beliebtes Restaurant Bahnhofli Sursee. Beiden Pächtern dankt die ST für die gute Zusammenarbeit und die Ermöglichung eines sympathischen Auftritts in der Öffentlichkeit ganz herzlich! Die frühere Vorstandswohnung im Bahnhof Büron war im Berichtsjahr an den Kanton Luzern für die Beherrschung einer Wohngruppe von Asylbewerbern vermietet. Auf Februar 2020 wird die verwinkelte, aber sehr geräumige Wohnung wieder verfügbar.

## AUSBILDUNG

## SICHERHEIT

## IMMOBILIEN

Matthias Emmenegger, Geschäftsführer



# JAHRES BERICHTE 2019

INFRASTRUKTUR  
ROUTINEKONTROLLEN  
GROSSBAUSTELLE  
FAHRLEITUNGSANLAGE  
FAHRZEUGBESTAND  
IMMOBILIENBESTAND

## ROUTINEKONTROLLEN

Durchgeführt wurden die üblichen Routinekontrollen an sicherheitskritischen Elementen wie Weichenherzstücken und Fahrleitungshöhen, die im Einzelfall Sofortmassnahmen bewirkten. Das am meisten Sorgen verursachende Bauwerk im Bestand der ST ist das genietete Stahl-Fachwerkviadukt über den Weissenbach bei Neuthal zwischen Bauma und Bäretswil. Bereits ausgesprochen sparsam gebaut, floss weder zu UeBB- noch zu SBB- und DVZO-Zeiten ausreichend Geld und Zuwendung in den Unterhalt. Mitte Jahr stellte die ST bei der Detailinspektion erheblichen Rostfrass fest und verhängte umgehend eine zusätzliche Lastbeschränkung. In der zweiten Jahreshälfte wurden die Bestandsaufnahmen fortgesetzt und die Fachwerkelemente gründlich gereinigt. Das spezialisierte Ingenieurbüro war dadurch in der Lage, die Auswirkung der Schäden auf die Tragfähigkeit des Bauwerks besser abzuschätzen. Durch die provisorische Verlegung eines Steges ist die Konstruktion mittlerweile begehbar; zunächst gelang der Zugang nur mittels Drohnen oder Seilzugangstechniken. Viel Arbeit bescherte im Netzteil ZH der Baum- und Grünschnitt. Annähernd die Hälfte der Strecke verläuft in bewaldetem Gebiet und/oder durch Perimeter mit Naturschutzauflagen. Für die gesetzeskonforme Behandlung der gleisnahen Böschungen war der Verein «konkret» mit Zivildienstleistenden etliche Wochen beschäftigt. Die ST sorgte mit ihrem Rollmaterial für den Abtransport des Grünguts.

## GROSSBAUSTELLE

Praktisch während des ganzen Monats April war im Bahnhof Büron eine Grossbaustelle für Gleis- und Weichenbau eingerichtet, in deren Verlauf die letzten Gelenkweichen im Hauptgleis ersetzt wurden. Im Netzteil ZH wurde im September das nördliche Portal des rund 40 m lange Bachdurchlasses «Gublen» bei Bauma in Zusammenhang mit einer Bachbettsanierung erneuert. Der abgespitzte Beton stammte noch aus UeBB-Zeiten und war entsprechend morsch. Ende Oktober regulierten zwischen Bauma und Bäretswil Gleisbaulehringe von login im Rahmen ihres allerersten Einsatzes Gleisstösse. An Klein- und Alltagsaufträgen mangelte es übers ganze Jahr nicht. Hier eine Zusammenstellung in Stichworten, was so alles anfiel:

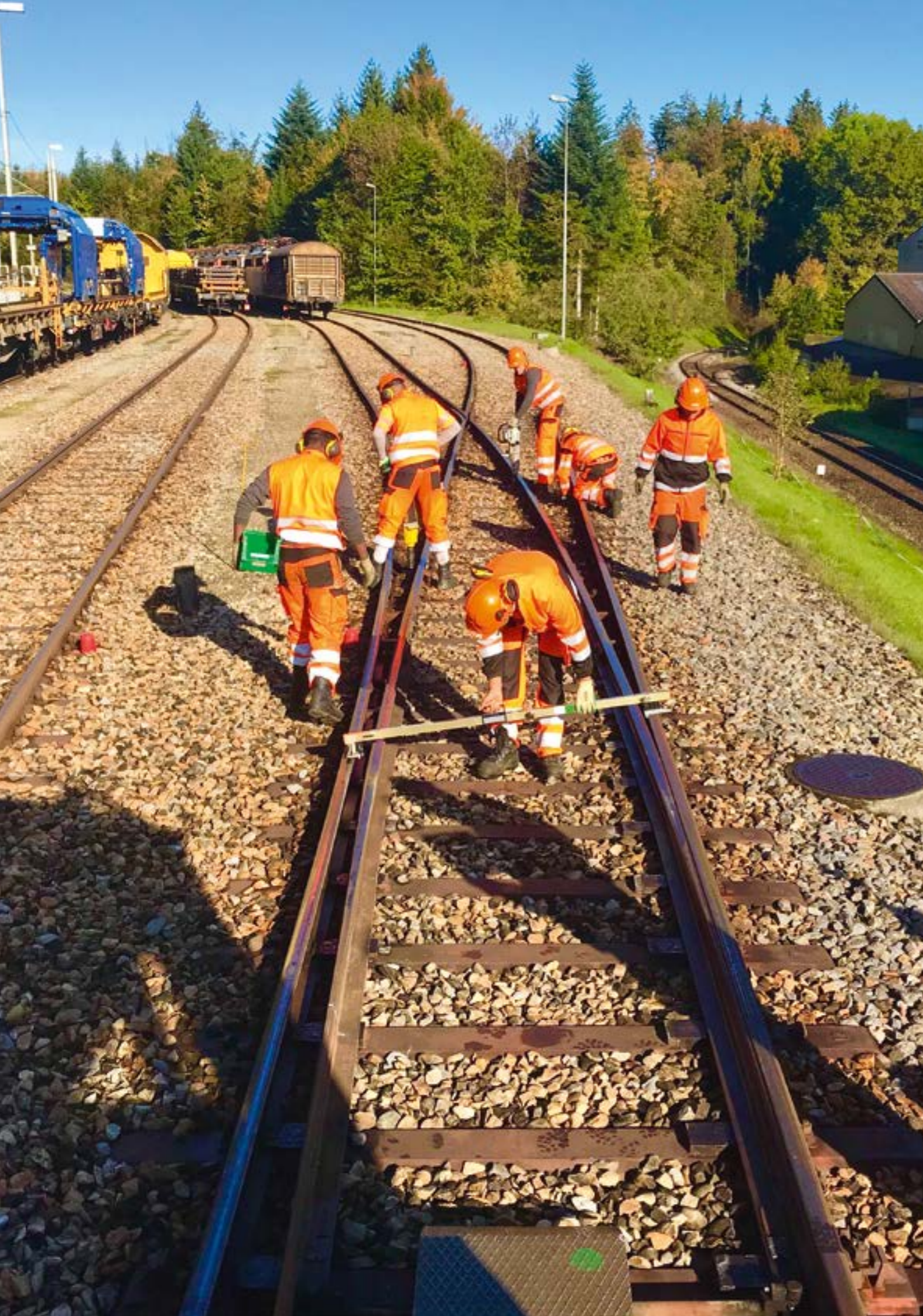
### Netzteil ZH

- Schneeräumung für das 50 Jahre Jubiläum des DVZO
- Erdung und Einstellung Schwenkbegrenzung an Baukran
- Streckenbegehungen im Rahmen der Übernahme
- Anpassung und Erneuerung der Signalisierung
- Insektenbekämpfung in Apparetekabinen
- Entwässerungen reinigen
- Gebüsch zurückschneiden
- Verschiedene Messungen und Tests

### Netzteil LU

- Vorbereiten der Unterlagen fürs Plangenehmigungsverfahren Bahnhofsumbau Triengen 2020
- Bahnbetriebliche und -technische Begleitung der regen mehrjährigen Bautätigkeit am Warenlager der Firma Otto's in Sursee
- Fortsetzung der Schienenschweissprüfungen durch Sersa Villmergen





- Abschluss des Holzschlag-Programms, danach Übergang zur normalen Böschungs- und Grünpflege
- Bahnwagen von Kunden zum Abstellen abholen und bringen
- Aktualisierung der Anschlussgleisverträge
- Fahrbahn-Kleinunterhalt mit Gleisbaulehrlingen von login

## FAHRLEITUNGSANLAGE

Zwischen Bauma und Bäretswil fand im August eine zweitägige sogenannte A2-Kontrolle der Fahrleitungsanlage statt, in deren Verlauf auch der Arbeitsbedarf für die kommende Totalrevision erhoben wurde. Im Juni wurde zwischen Bauma und Neuthal in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb umfangreicher Holzschlag zum Schutz von Fahrleitung und Strecke durchgeführt. Etliche Bäume in Bahn-nähe sind halb oder ganz tot, bisweilen bereits faul. Im März, November und Dezember führten Sturmböen denn auch zu umgestürzten Bäumen auf der Fahrleitung, glücklicherweise ohne substantielle Schäden anzurichten.

## FAHRZEUGBESTAND

Bedingt durch die Netzerweiterung, ergab sich auch im Fahrzeugbestand von ST-Infrastruktur ein Zuwachs. Zunächst wurde der selbst verwendete Baudiensttraktor Tm III (der andere war nach wie vor in die Westschweiz ausgemietet) im Hinblick auf den Einsatz im Netzteil ZH bei Lok Service Balmer in Hinwil einer kompletten Revision unterzogen. Dabei kam u.a. eine Funkfernsteuerung des Krans zum Einbau. Ab dem 23. Mai stand das Fahrzeug der Infrastruktur in Bäretswil wieder operativ zur Verfügung. Die applizierte «Hausfarbe» von ST-Infrastruktur, Perlviolett, findet sowohl bei Eisenbahnfans als auch bei zufällig vorbeigehenden Passanten grosse Beachtung und bald schon bürgerte sich intern wie extern der Spitzname «Violetta» ein. Bei den diversen sommerlichen Routinearbeiten kam der Kran sehr zu pass. Im Oktober verliess «Violetta» das Zürcher Oberland wieder Richtung Surental. Derweil gelangte der kleinere Baudiensttraktor Tm per Strasse nach Hinwil und wurde ebenfalls einer umfassenden Revision mit Neuanstrich unterzogen. Erstmals in einem Fahrzeug dieses Typs – der mit Baujahr ab 1960 sonst bereits überall Oldtimer-Status hat – kam eine Sicherheitssteuerung («Totmanneinrichtung») zur Anwendung. Rechtzeitig zu Beginn des Winterhalbjahres wurde die Arbeit beendet und das Fahrzeug kam am 21. November, mit mächtigen Schneepflügen ausgerüstet, in den vermeintlichen Winterdienst nach Bäretswil. Auch hier sorgte das Perlviolett alsbald für regen Diskussionsstoff, der Spitzname «Violettina» lag nahe, und an Silvester brachte die Winterthurer Lokalzeitung «Landbote» einen ganzseitigen Artikel über das ulkige Fahrzeug, seine Fahrerin und den Verwendungszweck. Ironie des Schicksals, dass sein erster Winter im Zürcher Oberland der erste Winter seit Menschengedenken ohne jedes namhafte Schnee-Aufkommen in Gegenden bis 800 Höhenmeter war. So diente er denn lediglich einigen Inspektions- und Instruktionsfahrten, und die Pflüge sahen noch im Frühling 2020 wie neu aus. Um während des Sommerhalbjahres auch im Surental ein Triebfahrzeug zur Verfügung zu haben, wurde vom Fahrzeughalter «Depot und Schienenfahrzeuge Koblenz» (DSF) ein zweiter Baudiensttraktor Tm" erstanden. Er stand den Bedürfnissen der ST-Infrastruktur im Netzteil LU sowie der STBD zur Verfügung; daneben wurde er auch an einigen Tagen an die Ausbildungsfirma rail4mation vermietet.

## IMMOBILIENBESTAND

Mit grossen Schritten gingen im Immobilienbestand von ST-Infrastruktur die Verbesserungen am und im Depot Triengen weiter:

- Erneuerung der Stromanlage im Depot und Einbau neue LED-Beleuchtung
- Kontrolle und Instandsetzung der Blitzableiter
- Kauf von zwei mobilen Heizlüftern, eines neuen Kompressors mit Zubehör, eines neuen Industriestaubsaugers
- Revision des Boilers und der Wasserhochdruckgeräte
- Instandstellung der Grubengleise und -abflüsse sowie der Schmirgelscheiben in der Werkstatt

David Emmenegger, Leiter Infrastruktur  
Daniela von Moos, Streckenverantwortliche Zürich

# PORTRAIT STRECKE HINWIL – BAUMA

PORTRAIT DER STRECKE

## PORTRAIT DER STRECKE

Die Strecke Hinwil – Bauma wurde 1901 als Teil der Uerikon-Bauma Bahn (UeBB) eröffnet. Die UeBB war wie die Sursee-Triengen-Bahn eine der letzten normalspurigen Ergänzungen des Schweizer Schienennetzes in einer Zeit, in der sonst eher Schmalspurbahnen entstanden. Auch die UeBB war eigentlich als Schmalspurbahn trassiert und normiert, lediglich zum Zweck der durchgehenden Güterwagenabfertigung wurde die Fahrbahn in Normalspur ausgeführt. Noch heute ist insbesondere der Abschnitt Bäretswil – Bauma ein Exot im Normalspurnetz bezüglich der maximal möglichen Fahrbahnbelastung. Die Streckenneigung beträgt auf den Rampen durchgehend 25 Promille, die von Hinwil 150 und von Bauma 80 Höhenmeter bis zum Kulminationspunkt überwinden. Die UeBB sollte einige bislang von der Bahn links liegen gelassene Dörfer an die weite Welt anschliessen, aber ihr Konzept als 25 km lange Traversbahn über 4 Täler und ebenso viele Anschlussstellen ans übrige Bahnnetz war betrieblich schwierig und wirtschaftlich haltlos. Man lebte von der Hand in den Mund, eine substanzielle Erneuerung der Anlagen war nie möglich.

1947 wurde die UeBB «saniert», indem der untere Streckenabschnitt Uerikon – Hinwil auf Busbetrieb umgestellt und im Lauf der Zeit abgebrochen wurde, während der obere Streckenteil Hinwil – Bauma elektrifiziert und der SBB zum weiteren Betrieb übereignet wurde. Es handelte sich dabei um die schweizweit letzte verstaatliche Strecke im 20. Jahrhundert. Bereits 1969 erfolgte auch hier die Umstellung des Personenverkehrs auf Busbetrieb. Während Hinwil – Bäretswil bis heute noch ansehnlichen Güterverkehr aufweist, wurde zwischen Bäretswil und Bauma der Gesamtverkehr stillgelegt. Lediglich das Veto des Generalstabs der Armee verhinderte einen Abbruch, denn im Kriegsfall sollte der Armeemotorfahrzeugpark Hinwil von zwei Seiten per Bahn angeschlossen bleiben. Seit 1978 befährt der in Bauma stationierte Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) die Strecke mit nostalgischen Dampf- und Elektrozügen. Im Jahr 2000 war der DVZO gezwungen, von der SBB den Abschnitt Bäretswil – Bauma zu übernehmen und fortan selber als Infrastrukturbetreiber zu unterhalten. Es handelte sich landesweit um die erste eigentumsrechtliche Reprivatisierung einer SBB-Strecke.

2015 intensivierte sich eine Uneinigkeit zwischen der SBB und dem BAV über das Sanierungskonzept der Fahrleitungsanlage zwischen Hinwil und Bäretswil, so dass die beauftragende Aufsichtsbehörde eine andere Betreiberin für die Strecke suchte und in der ST auch fand. Zum Zweck der Vereinheitlichung wurde sodann auch die Pacht des DVZO-Abschnitts durch die ST in die Wege geleitet, so dass nun wieder eine einzige Bahngesellschaft zuständig ist für diese etwas spezielle Bahninfrastruktur, die zusammen mit vielen anderen normalspurigen Fernverkehrs- und Regionalstrecken zum «teilinteroperablen Ergänzungsnetz» gehört.

Was verbindet die beiden Netzteile der ST miteinander? Zum einen ist es an beiden Orten eine mit einfachsten Mitteln betriebene Bahn-Infrastruktur, die nur dem Güter- und dem tageweisen historischen Ausflugsverkehr dient. Kein Streckenblock, keine Zugsignale, viele Niveauübergänge, Publikumsanlagen auf dem Stand der 1960er-Jahre und eine bescheidene Streckengeschwindigkeit charakterisieren den Ausrüstungsstand. Und zum anderen: von beiden Strecken aus sieht man bei sichtigem Wetter wunderschön auf den Pilatus!



# JAHRES BERICHT BETRIEB

NETZTEIL LU – INFRASTRUKTURNUTZUNG  
NETZTEIL ZH  
EIGENES EVU  
BETRIEBSVORSCHRIFTEN

## NETZTEIL LU INFRASTRUKTURNUTZUNG

Im Netzteil LU war SBB Cargo der wichtigste Kunde in der Infrastrukturnutzung. Mit rund 600 Zugpaaren von Sursee bis Wassermatte und 200 weiteren von Wassermatte bis Büron wurden rund 240'000 Bruttotonnen befördert. Sechs Mal wurde für Tabakverlad auch noch Triengen angefahren. Das EVU ST führte neben dem Instandhaltungsverkehr 36 Zugpaare für die Betriebsgruppe Dampf, davon 22 für öffentliche Züge, 8 für Charterzüge und 6 für dienstliche Zwecke. Die STBD und die zu Besuch kommenden Partner beförderten rund 1'100 Gäste mit 2'000 einfachen Passagierfahrten. Ebenfalls unter EVU ST unterwegs waren an insgesamt 17 Tagen die Ausbildungsfahrten von rail4mation für Bauzug-Lokführer. Das EVU WRS-CH kam an 3 Tagen aufs Netz zu Ausbildungszwecken.

## NETZTEIL ZH

Im Netzteil ZH war das EVU TR Transrail der Hauptkunde, seit der DVZO das eigene EVU auf Ende Januar 2019 aufgegeben hat und nun unter TR fährt. Hier gab es übers ganze Jahr 142 Zugpaare, wovon je die Hälfte für öffentliche Züge und für Charter- oder Dienstzüge. Der DVZO zählte im Berichtsjahr rund 20'000 einfache Passagierfahrten, was rund 12'000 Gästen entspricht. SBB Cargo als weiterer bedeutender Kunde beförderte 2019 in 72 Zugpaaren rund 7'800 Bruttotonnen Anhängelast, insbesondere Zement, über die 130 Höhenmeter steigende Strecke von Hinwil nach Bäretswil Tobel. Das eigene EVU war mit deutlich über 100 Dienstfahrten zur Infrastrukturpflege ebenfalls recht aktiv. Traditionsgemäss standen auch einige Fahrten des EVU Sersa bis zur Haltestelle Ettenhausen-Emmetschloo auf dem Programm. Die Gleisbaumaschinenfirma hat dort Gelegenheit, in unmittelbarer Nähe zur Hinwiler Werkstatt frisch revidierte Fahrzeuge ausgiebig zu testen. Im besten Fall erbringen sie für die ST gleich Nebenleistungen wie das Ausmessen der inneren Gleisgeometrie.

## EIGENES EVU

Das Geschäftsfeld des eigenen EVU umfasste weiterhin die Infrastruktur-Instandhaltungsfahrten sowie die Nostalgiefahrten im Surental. Neu hinzu kamen nun auch die Ausbildungsfahrten von rail4mation, die zu diesem Zweck das Triebfahrzeug und die Strecke von der ST mietet.

## BETRIEBSVORSCHRIFTEN

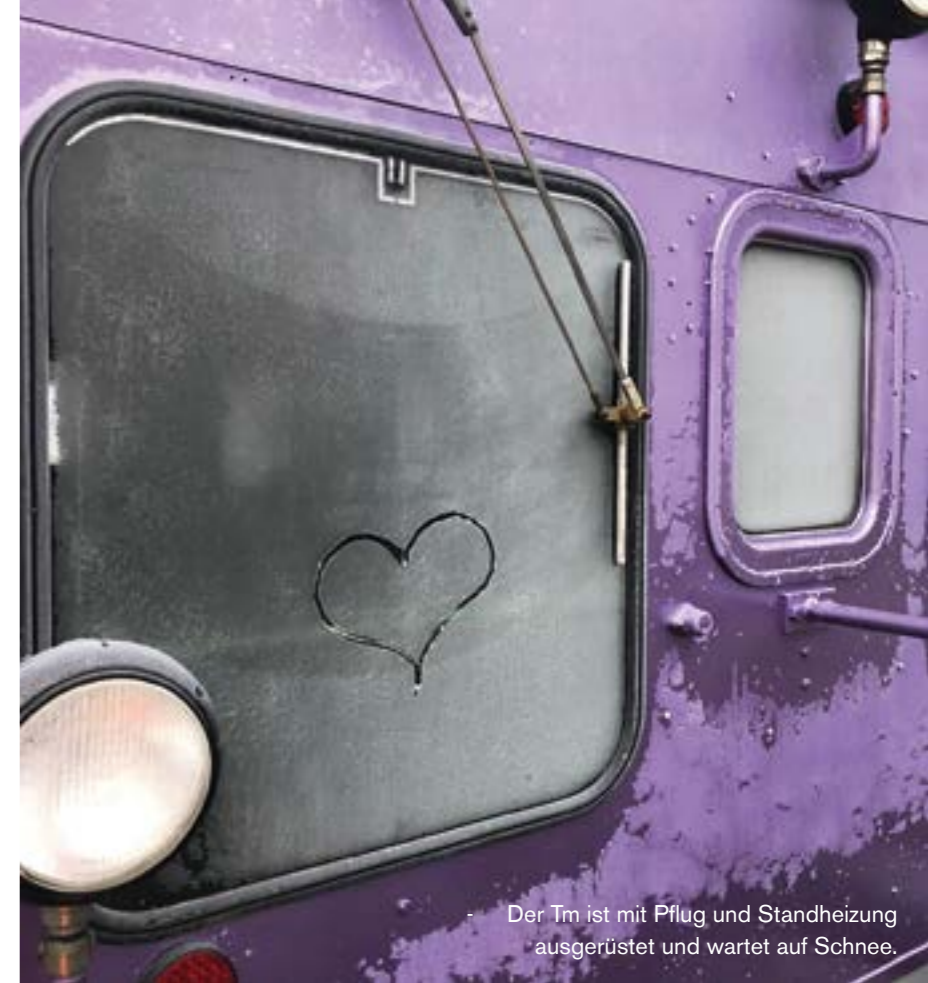
Aufgrund einer Anlagenänderung der SBB im Bahnhof Hinwil wurden im Oktober 2019 die Betriebsvorschriften der ST Infrastruktur angepasst. Die Kooperation mit der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB) im Bereich der Betriebsführung konsolidierte sich zur beidseitigen vollständigen Zufriedenheit. Die SOB kann ihre Herisauer Betriebszentrale mit einer speziellen Zusatzaufgabe besser auslasten, die ST profitiert vom 24/7-Service durch topqualifizierte und -motivierte Zugverkehrsleiterinnen und Zugverkehrsleiter. Im September besuchte das rund 25-köpfige SOB-Team in zwei Gruppen den Netzteil ZH, um vor Ort einen Augenschein über das Aufgabengebiet zu nehmen.

Jürg Hauswirth, Leiter Betrieb

# IMPRESSIONEN



Einsatzübung der Feuerwehr  
Region Sursee mit der ST-Bahn.



Der Tm ist mit Pflug und Standheizung  
ausgerüstet und wartet auf Schnee.



Weichenkontrolle im Bahnhof Triengen.



Bereit für die  
Sicherheitsholzerei  
im ZH Oberland. Die  
geschädigten Eschen  
entlang der Strecke  
mussten dringend  
entfernt werden.

Foto:  
Marc Aeschlimann

Präzisionsarbeit mit  
dem Kran. Ein Teil des  
Holzes ging an den  
DVZO zum Anheizen  
der Dampflok.





Die Login Gleisbaulehrlinge beim Unterhalt der Schienenstösse ausserhalb von Bäretswil.



Führerstand vom Tm nach einer sanften Modernisierung.



Einsatzübung der Feuerwehr Region Sursee mit der ST-Bahn.



Die Strecke im ZH Oberland im Winterschlaf.



# DIE «KOHLEN-SAMMLER» GEBEN NICHT AUF

Künftiges Finanzierungsprojekt  
Personenwagen B3 3



## ST HISTORIC

GÖNNER  
SPONSORING

### ST Historic – Die «Kohlensammler»

Der Vorstand von STH behandelte seine Geschäfte im Jahre 2019 an vier ordentlichen Sitzungen. Dabei wurde jeweils ein Protokoll erstellt und eine aktualisierte Pendenzenliste geführt.

### GÖNNER

Die Gönner und die Surentaler-Gemeinden Triengen, Büron, Geuensee und Sursee haben uns im Jahre 2019 mit mehr als Fr 41'000.00 unterstützt. Zur grossen Freude aller Beteiligten konnte damit definitiv die Finanzierung der Sanierung der Dampflok 8522 sichergestellt werden. Die ST AG plant der Einsatz der sanierten Lok bei den monatlichen Fahrten und den Charterfahrten im Jahre 2020. Seit der Gründung der ST Historic haben sich die Gönnerzahlen und die Beiträge wie folgt entwickelt:

Jahr	Anzahl Gönner	Beiträge
2016	81	30'000.00
2017	110	32'000.00
2018	276	47'000.00 (Grosses Public Fundraising an 28'000 Haushalte)
2019	218	41'000.00
<b>Total</b>		<b>150'000.00</b>

Das im Jahre 2016 kommunizierte Ziel von Total Fr 149'000 Gönnerbeiträgen für die Jahre 2016 – 2019 konnte damit erreicht werden.

Es ist ganz klar, dass der jährlich stattfindende Gönneranlass einen grossen Beitrag zur Erhaltung (Gönnerpflege) der bestehenden Geldgeber leistet. Man trifft sich, fachsimpelt und hat Freude am Dampfbetrieb. Zur Gewinnung von neuen Gönnern sind jedoch spezielle Anstrengungen (Investitionen) notwendig, damit wir das einmal gesetzte Ziel von 1'000 Stammgönnern erreichen können. Für 2020 haben wir deshalb eine spezielle Werbe-Aktion vorgesehen. Jeder Gönner liefert uns zwei Adressen von neuen potentiellen Gönnern, welche wir in ihrem Namen um einen Beitrag ersuchen dürfen. Als kleine Belohnung nehmen die «Vermittler» bei mindestens zwei erfolgreichen Werbungen an der Verlosung von 10 Mitfahrten im Führerstand der Dampflok teil. Die neuen Gönner werden zu einer Fahrt (öffentlicher Anlass) incl Reservation zum Spezialpreis von Fr 10.00 pro Person im 2020 und zu einem speziellen Gönneranlass im Jahre 2021 eingeladen.

### SPONSORING

Der Vorgehensplan für die Gewinnung von Sponsoren ist vom Vorstand verabschiedet worden. Um den finanziellen Möglichkeiten der verschiedenen möglichen Sponsoren Rechnung zu tragen, werden «Dampfpakete» mit jährlichen Beiträgen von Fr 2'000.00, Fr 10'000.00, Fr 25'000.00 und Fr 50'000.00 während den Jahren 2021 bis 2023 angeboten. Es wurden zwei fachmännisch gestaltete Dokumentationen erstellt. Interessierte können diese gerne bei [sponsoren@st-historic.ch](mailto:sponsoren@st-historic.ch) anfordern. Es ist geplant, dass ab 1. April 2020 in einem ersten Schritt (Versuchsphase) die in zwei Kategorien (12 grössere und 10 kleinere) eingeteilten potentiellen Sponsoren jeweils durch zwei verantwortliche Vorstandsmitglieder persönlich kontaktiert werden. Dabei sollen auch die Mitglieder des Patronatskomitees miteinbezogen werden.

# ST HISTORIC

FÖRDER- UND VERGABESTIFTUNGEN UND LOTTERIEFONDS  
PATRONATSKOMITEE  
NEUES VORSTANDSMITGLIED GESUCHT  
«ERSTENS KOMMT ES ANDERS UND ZWEITENS ALS MAN DENKT»

## FÖRDER- UND VERGABESTIFTUNGEN UND LOTTERIEFONDS

Zwölf Förder- und Vergabestiftungen sollen im 2020 um einen Beitrag an die Revision des Personenwagens B 3 3 angegangen werden. Auf Anraten unseres Gönners Nationalrat Franz Grüter haben wir bereits ein Gesuch an die Arthur Waser Stiftung gerichtet. Erfreulicherweise hat uns der Kanton Aargau auf unser Gesuch hin aus ihrem Swisslos-Fonds maximal 7% der Beiträge des Kantons Luzern und der Surentaler-Gemeinden, maximal jedoch Fr 30'000.00 zugesichert. Nach den bekannten Beitragszusicherungen der Surentaler-Gemeinden sind damit Fr 11'250.00 gesichert. Wenn nun der Kanton Luzern auch endlich einen Beitrag zusagt, können wir den Betrag des Kantons Aargau voll ausschöpfen. Erneut haben wir deshalb ein neues Gesuch um einen Beitrag an den Kanton Luzern gestellt in der Hoffnung, dass es diesmal zu einer Zusage kommt. Allenfalls werden wir auf der politischen Bühne aktiv (werden) und um dessen Unterstützung nachsuchen.

## PATRONATSKOMITEE

Zur Unterstützung unserer Anliegen im Projekt Sponsoring werden wir die Mitglieder Damian Müller Ständerat, Konrad Graber alt Ständerat, Guido Graf Regierungsrat, Ivan Buck Direktor der Wirtschaftsförderung Kanton Luzern und den Unternehmer Philipp Pfenniger miteinbeziehen.

## NEUES VORSTANDSMITGLIED GESUCHT

Nach fünf Jahren Mitarbeit im Verein ST-Historic habe ich mich entschlossen, per Ende 2020 meine Aufgabe in diesem tollen Team abzuschliessen. Mit viel Herzblut, grossem Engagement und vielen innovativen Ideen habe ich versucht, meinen Anteil zur Erhaltung dieses historischen Kulturgutes für die nächste Generation zu leisten. Die heutigen Aufgaben beinhalten das Erstellen der Protokolle der Vorstandssitzungen und der GV, die Leitung der Teilprojekte Gönner und Sponsoring. Interessierte Damen oder Herren melden sich bitte bei Edi Müller oder bei der Leiterin Prisca Vogel-Zurkirch. Gerne werden wir bei einem persönlichen Kontakt Details miteinander besprechen.

## «ERSTENS KOMMT ES ANDERS UND ZWEITENS ALS MAN DENKT»

Wenn ich an Ostern 2020 diesen Jahresrückblick verfasse, komme ich nicht darum herum, die aktuelle Situation mit dem Thema COVID-19 zu berücksichtigen. Wir müssen die Situation so akzeptieren wie sie ist und hoffen, dass wir bald wieder mit vollem Elan weitermachen können und dürfen. Den geplanten wichtigen Anlass mit unserer treuen Gönnerfamilie haben wir vorläufig auf's Eis gelegt. Trotzdem oder eben gerade darum wünschen wir uns, dass uns alle Gönner auch im 2020 erhalten bleiben und uns ihren finanziellen Beitrag überweisen. Die geplante Akquisition von Sponsoren verschieben wir auf das nächste Jahr, hat doch die Wirtschaft in dieser schwierigen Zeit viele andere Probleme zu lösen, als Beiträge für unser Anliegen zu spenden.

Edi Müller, Aktuar Sursee-Triengen Bahn Historic





# JAHRES RECHNUNG

BILANZ  
IN CHF

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	558'019	319'479
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180'710	81'379
Übrige kurzfristige Forderungen	17'484	2'034
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	23'086	26'480
Aktive Rechnungsabgrenzungen	92'230	53'395
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>871'529</b>	<b>482'767</b>
Finanzanlagen	–	25'000
Sachanlagen	4'378'662	4'185'754
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'378'662</b>	<b>4'210'754</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>5'250'190</b>	<b>4'693'521</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146'495	40'931
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	30'000	10'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'664	27'482
Passive Rechnungsabgrenzungen	54'262	67'693
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>232'421</b>	<b>146'106</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	422'500	452'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'503'875	2'205'289
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'926'375</b>	<b>2'657'789</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>3'158'795</b>	<b>2'803'895</b>
Aktienkapital	904'500	904'500
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	271'350
Gebundene Spezialreserve nach EBG	873'697	709'308
Bilanzgewinn	41'848	4'468
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'091'395</b>	<b>1'889'626</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>5'250'190</b>	<b>4'693'521</b>

# JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG  
IN CHF

	2019	2018
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'598'005	1'096'060
<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'598'005</b> 100%	<b>1'096'060</b> 100%
Material- und Warenaufwand	-75'631	-49'806
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>1'522'374</b> 95%	<b>1'046'254</b> 95%
Personalaufwand	-460'474	-376'644
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>1'061'900</b> 66%	<b>669'610</b> 61%
Raumaufwand	-17'180	-17'380
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-331'525	-122'700
Fahrzeug- und Transportaufwand	-77'555	-57'931
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-21'542	-19'597
Energie- und Entsorgungsaufwand	-4'075	-9'238
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-88'130	-100'488
Werbeaufwand	-10'295	-10'530
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-36'917	-15'642
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-587'220</b> 37%	<b>-353'505</b> 32%
<b>EBITDA</b>	<b>474'680</b> 30%	<b>316'104</b> 29%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-263'794	-228'617
<b>EBIT</b>	<b>210'886</b> 13%	<b>87'487</b> 8%
Finanzaufwand	-6'680	-7'444
Finanzertrag	88	100
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-6'593</b> 0%	<b>-7'344</b> -1%
<b>EBT</b>	<b>204'293</b> 13%	<b>80'143</b> 7%
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand	-	-
Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag	1'406	-
<b>Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>1'406</b> 0%	<b>-</b> 0%
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>205'699</b> 13%	<b>80'143</b> 7%
Direkte Steuern	-3'930	-3'920
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>201'769</b> 13%	<b>76'223</b> 7%

# JAHRES RECHNUNG

ANHANG  
IN CHF

## ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

# JAHRES RECHNUNG

ANHANG  
IN CHF

	31.12.2019	31.12.2018
<b>Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung</b>		
Flüssige Mittel		
– Zweckgebundene Flüssige Mittel für Investitionsprojekte, die nach Eisenbahngesetz finanziert werden, von netto	175'839	143'141
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
– Heizöl, Dieselöl und Lokomotivkohle	23'086	26'480
Sachanlagen		
– Maschinen und Apparate	46'574	47'483
– Mobilien und Einrichtungen	15'498	24'039
– Fahrzeuge	324'566	143'271
– Geschäftsliegenschaften	3'992'024	3'970'961
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
– Bedingt rückzahlbares Darlehen BIF Bund	2'078'875	1'780'289
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	400'000	400'000
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	25'000	25'000
<b>Sonstige Angaben</b>		
– Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	–	29
– Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	839'984	893'282
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

# JAHRES RECHNUNG

ANHANG  
IN CHF

## Deckungssumme Haftpflichtversicherung

Die Deckungssumme der Betriebshaftpflichtversicherung für Bahn- und Infrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs betrug für die Jahre 2018 und 2019 jeweils CHF 20'000'000.

## Erhaltene Abgeltungen im Bereich Infrastruktur

Der Bereich Infrastruktur hat Abgeltungen für das Jahr 2018 von CHF 416'337 und für das Jahr 2019 von CHF 1'014'496 erhalten.

## Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

### Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur

Anlagengruppen	Anlagen in Bau Bestand 01.01.	Rechnungen Dritte	Eigenleistungen	TOTAL Investition Jahr	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Anlagen in Bau Bestand 31.12.
Gebäude und Grundstücke	–	21'779	–	21'779	–	21'779	–
Kunstbauten	–	–	–	–	–	–	–
Fahrbahn	–	173'294	–	173'294	–	173'294	–
Bahnstromanlagen	–	8'879	–	8'879	–	8'879	–
Sicherungsanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Niederspannungs- und Telekomanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Publikumsanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Fahrzeuge Infrastruktur	–	190'069	–	190'069	–	190'069	–
Betriebsmittel und Diverses	–	18'281	–	18'281	–	18'281	–
<b>TOTAL</b>	–	<b>412'302</b>	–	<b>412'302</b>	–	<b>412'302</b>	–

# JAHRES RECHNUNG

ANHANG  
IN CHF

## Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Es lagen in der Berichts- und Vorperiode keine wesentlichen ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Ereignisse vor.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 06.05.2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# JAHRESRECHNUNG

GEWINNVERWENDUNG  
IN CHF

<b>ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Vortrag aus dem Vorjahr	4'468	-25'361
Jahresgewinn	201'769	76'223
Zuweisung an gebundene Spezialreserve nach EBG	-164'389	-46'394
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>41'848</b>	<b>4'468</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>41'848</b>	<b>4'468</b>

## GEBUNDENE SPEZIALRESERVE NACH EBG

Seit dem Geschäftsjahr 2010 sind nach Art. 67 Eisenbahngesetz (EBG) die Gewinnausschüttungen und die Verzinsung von Eigenkapital zulasten dem Bereich Infrastruktur nicht zulässig. Der Gewinn ist immer vollumfänglich der Spezialreserve für künftige Fehlbeträge im Bereich Infrastruktur zuzuweisen.

# REVISIONS BERICHT

KANTON  
LUZERN

Finanzkontrolle  
Bahnhofstrasse 19  
Postfach 3768  
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23  
www.finanzkontrolle.lu.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Sursee-Triengen-Bahn AG, Triengen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sursee-Triengen-Bahn AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein  
Zugelassene Revisionsexpertin



Adrian Waser  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Luzern, 25. Mai 2020

Beilage:  
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)  
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

# JAHRES RECHNUNG

BILANZ PER 31.12.2019  
ALS SPARTE  
IN CHF

AKTIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Flüssige Mittel	558'019	175'839	382'180	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180'710	163'230	17'480	–
Übrige kurzfristige Forderungen	17'484	–	17'484	–
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	23'086	11'711	11'375	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	92'230	82'492	9'738	–
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>871'529</b>	<b>433'272</b>	<b>438'257</b>	–
Sachanlagen	4'378'662	2'923'407	1'455'255	–
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'378'662</b>	<b>2'923'407</b>	<b>1'455'255</b>	–
<b>AKTIVEN</b>	<b>5'250'190</b>	<b>3'356'679</b>	<b>1'893'511</b>	–

PASSIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146'495	128'630	17'865	–
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	30'000	–	30'000	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'664	1'586	78	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	54'262	39'055	15'207	–
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>232'421</b>	<b>169'271</b>	<b>63'150</b>	–
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	422'500	–	422'500	–
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'503'875	2'503'875	–	–
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'926'375</b>	<b>2'503'875</b>	<b>422'500</b>	–
<b>Fremdkapital</b>	<b>3'158'795</b>	<b>2'673'145</b>	<b>485'650</b>	–
Aktienkapital	904'500	–	–	904'500
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	–	271'350	–
Gebundene Spezialreserve nach EBG	873'697	873'697	–	–
Bilanzgewinn	41'848	–	41'848	–
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'091'395</b>	<b>873'697</b>	<b>313'198</b>	<b>904'500</b>
<b>Ausgleichskonto / Kontokorrent<sup>1)</sup></b>	<b>–</b>	<b>-190'164</b>	<b>1'094'664</b>	<b>-904'500</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>5'250'190</b>	<b>3'356'679</b>	<b>1'893'511</b>	–

<sup>1)</sup> Nicht enthalten ist die Ausgleichszahlung von den übrigen Sparten an die Sparte Infrastruktur in der Höhe von CHF 185'979 für den Übertrag nicht mehr betriebsnotwendiger Immobilien.

# JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG 2019  
ALS SPARTE  
IN CHF

	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	DAMPF- BETRIEB	IMMO- BILIEN	DIVERSES
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'598'005	1'310'600	47'435	214'116	25'854
<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'598'005</b>	<b>1'310'600</b>	<b>47'435</b>	<b>214'116</b>	<b>25'854</b>
Material- und Warenaufwand	-75'631	-43'759	-15'192	–	-16'680
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>1'522'374</b>	<b>1'266'841</b>	<b>32'243</b>	<b>214'116</b>	<b>9'174</b>
Personalaufwand	-460'474	-431'225	-7'852	-16'452	-4'945
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>1'061'900</b>	<b>835'616</b>	<b>24'392</b>	<b>197'664</b>	<b>4'229</b>
Raumaufwand	-17'180	-15'430	-1'750	–	–
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-331'525	-300'088	-748	-30'689	–
Fahrzeug- und Transportaufwand	-77'555	-60'101	-17'454	–	–
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-21'542	-14'937	-1'764	-4'841	–
Energie- und Entsorgungsaufwand	-4'075	-3'669	–	-406	–
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-88'130	-73'084	-5'622	-9'424	–
Werbeaufwand	-10'295	-3'960	-5'783	-552	–
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-36'917	-36'869	–	-49	–
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-587'220</b>	<b>-508'137</b>	<b>-33'122</b>	<b>-45'961</b>	–
<b>EBITDA</b>	<b>474'680</b>	<b>327'479</b>	<b>-8'730</b>	<b>151'702</b>	<b>4'229</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-263'794	-164'496	-1'080	-98'218	–
<b>EBIT</b>	<b>210'886</b>	<b>162'983</b>	<b>-9'810</b>	<b>53'484</b>	<b>4'229</b>
Finanzaufwand	-6'680	–	–	-6'443	-237
Finanzertrag	88	–	–	–	88
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-6'593</b>	–	–	<b>-6'443</b>	<b>-150</b>
<b>EBT</b>	<b>204'293</b>	<b>162'983</b>	<b>-9'810</b>	<b>47'041</b>	<b>4'079</b>
Ausserordentlicher Aufwand	–	–	–	–	–
Ausserordentlicher Ertrag	1'406	1'406	–	–	–
<b>Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>1'406</b>	<b>1'406</b>	–	–	–
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>205'699</b>	<b>164'389</b>	<b>-9'810</b>	<b>47'041</b>	<b>4'079</b>
Direkte Steuern	-3'930	–	–	-3'930	–
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>201'769</b>	<b>164'389</b>	<b>-9'810</b>	<b>43'111</b>	<b>4'079</b>



